

ie Vergrößerung zu erforderlichem Mehrfachen der ngen und Ein- rstellung für die Verwendung für pfung des Miß- 2. Volkstafel- des Altonaer efiger Gewerbs- beßeren Unter- einfaches Gas-

am 21. Februar Jahre 1887 in ausgebreiteten r Fürsorge für r Friedenszeiten g Ausbildung g sponser, na- dem einen oder t. Feuerung, d. Zahl der Miß- rantenpflege- gen lassen, und rrichtet. Die da- rFriedenszeiten entgeltlich) zur rkrankheitsfällen rgerinnungsaus- r von 20-40 ten ausgebildet rmdsmittglieder. r f. lebend, ist 10 bis 11 Uhr nte gekkmt. r; Frau M. H. rfigural Meyer, rmtschüler Dr. rWeiland.

renes". Der sgt den Zweck, nd erkrankten nd im Frieden m Kriege wird rquidant und den Transport rgarische, die rgen und Com- rLiebesgaben rernahme der rrichtung der rlichung, welche rdenzgerdienst r Requisition r verbundenen rmenigen. — r aufgenommen, r ihr Interesse rern Ermessen rnitatsfolge r. wie folgt r. zur Reden; rger: H. W.

elbe bezweck- rlicher; 2) den r den besten zu vertreten; rliche thätigkeit ruzigen, wozu reren unter- rrenträge 120; r. Polemann, Es findet eine rntittelsgeld- r: Marien- ds 8 Uhr.

**Verein für geistlichen und weltlichen Gesang.** Gemischter Chor, dirigirt von Felix von Woyersich. Derselbe wurde 1881 gegründet und stellt sich die Aufgabe, Aufführungen kirchlicher und weltlicher Vocalwerke zu veranstalten. Er besteht aus activen und socialen Mitgliedern. Erstere zahlen einen monatlichen Beitrag von 80 J., Letztere vierteljährlich 3 M. Uebungen finden statt an jedem Mittwoch Abend von 8-10 Uhr in der „Burggasse“, Neudorf, woselbst Beitragsummeldungen entgegengenommen werden. Vorsitzender: A. Drews, Bürgerst. 120.

**Verein für gemischten Gesang.** Begründet den 29. Novbr. 1885. Derselbe bezweckt, erheitend und bereidend auf das geistliche Leben seiner Mitglieder einzuwirken durch Ausbildung im Gesang und Veranstaltung von Concerten, auch zu wohlthätigen Zwecken. Vereinslocal: H. Wolf Bürgerst. 106. Der Vorstand bilden: A. Gnadt, Vorsitzender; F. Gader, 2. Vorsitzender; G. Reins, Cassirer; F. Groth, Schriftführer; J. Vhlplig, 2. Schriftführer; G. Baumann, Archivar; J. Bunneshcim, Beisitzer.

**Verein Creditreform Altona-Ottensen** (zum Schutze gegen schädliches Creditgeben). Der Verein hat den Zweck: a) seine Mitglieder durch vertrauliche Mittheilungen vor geschäftlichen Verlusten zu schützen; b) durch den Druck der Vereinigung alle und zweifelhafte Ausstände kostenfrei einzuziehen; c) durch die Verbindung mit auswärtigen Vereinen gleicher Tendenz eine möglichst zuverlässige Auskunftsertheilung auf dem Principe der Gegenseitigkeit herzustellen. Vorstandsmittglieder: Theod. Barz, in Firma Barz & Maas, Ottensen; Ludw. Berger, in Firma J. G. W. Berger & Sohn; Albert Dübbern, in Firma J. G. Dübbern, Vorsitzender; Christian Jens, in Firma J. F. Jens Söhne; Gaston Büdler, Ottensen; Georg Wödnert, stellvertretender Vorsitzender. Geschäftsführer: E. Dübber. Das Bureau befindet sich Humboldtst. 41, P. Jahres-Beitrag 12 M., Eintrittsgeld 3 M. — Dieser Verein gehört dem Verband der Vereine Creditreform an, welcher i. J. bereits in ca. 225 Städten Deutschlands Zweig-Vereine besitzt.

**Verein für Ferien-Colonien in Altona.** Der Zweck des Vereins ist, kränklichen und schwächlichen Kindern unentgeltlicher Eltern, vorzugsweise solchen, die von ihren Lehrern als brav und fleißig empfunden werden, eine Erholung zur Kräftigung ihrer Gesundheit zu verschaffen. Die Erreichung dieses Zweckes wird dadurch erreicht, daß solche Kinder während der Sommerferien auf den Dörfern der Umgegend unter der Bedingung, daß sie gute, reichliche Kost erhalten und nicht zu Arbeiten genöthigt werden, in Pension kommen. Mitglied des Vereins kann Jeder werden, welcher sich zur Leistung eines Jahresbeitrages von wenigstens 3 M. verpflichtet. Den Vorstand bilden: Ad. Lehmluhf, G. Steinblind und Dr. G. Köpcke.

**Verein Altonaer Gastwirthe** bezweckt die Mithilfe bei: Einschätzung zur Gewerbesteuer, die Vertretung und Förderung der gemeinsamen Interessen, in Verbindung mit einer Unterstützungscaße zu den Bedingungslosen seiner Mitglieder. Derselbe veranstaltet in Verbindung mit anderen Vereinen jährlich eine Weihnachtserhebung für bedürftige Kinder. Jede politische Tendenz ist ausgeschlossen. Der Verein gehört dem Central-Verband der deutschen Gastwirthe an. Der p. t. Vorstand: A. Großhufen, Vorsitzender; Ed. Francksen, 2. Vorsitzender; E. Schamper, Cassirer; G. J. G. Müller, Schriftführer; J. Hoff, 2. Schriftführer; G. F. Rave, Archivar; G. Wolf, Peter Schmidt und Chr. Ramm, Beisitzer. Jährlicher Beitrag 8 M.

**Verein der deutsch-freisinnigen Partei.** Zweck des Vereins ist, für die politischen und communalen Wahlen im Sinne des Programms der deutsch-freisinnigen Partei zu wirken, seine Mitglieder aufzuklären über die wichtigsten politischen und communalen Tagesfragen. Der p. t. Vorstand: P. Jessen, Vorsitzender; Gust. Hell, Vicevorsitzender; J. G. Dieberichsen, Cassirer; J. F. T. Holmberg, Beisitzer. Der Jahresbeitrag beträgt 3 M.

**Verein zur Bekämpfung des Mißbrauchs geistiger Getränke.** Der Verein hat den Zweck, dem Mißbrauch geistiger Getränke, insbesondere des Brauwineis, entgegenzuarbeiten und zwar dadurch, daß er Aufklärung über die schädlichen Wirkungen des Alkoholmißbrauchs zu verbreiten sucht, und dadurch, daß er durch Darbietung von Euroqualen (Volkstafelgeschäuler u.) die Befähigung zum übermäßigen Branntweingenuss verringert. Der Verein ist als solcher Mitglied des Schleswig-Holsteinischen Provinzialvereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke. Mitglied des Vereins kann Jeder werden, der sich verpflichtet, jährlich einen Beitrag von mindestens 50 J. zu zahlen. Der Verein hat zwei Volkstafelgeschäuler eröffnet, eins in der Reichenstraße, das andere in der Nähe des Fischmarktes. — Vorstand: Senator Dr. Oetje, Sanitätsrath Dr. Wallisch, Ad. Lehmluhf, Dr. Wittling, Pastor Biernaghi, Pastor Dohrn, G. A. Girschhoff, C. Kainals, J. D. Schütt.

**Verein für Handel und Schifffahrt.** Begründet 1875. Derselbe stellt sich die Aufgabe, den Handel und die Schifffahrt der Stadt nach Kräften zu fördern, für die Anlage zweckmäßiger Wösch- und Ladepläge, Herstellung geeigneter Verbindungsstraßen mit den oberen Stadttheilen, Abstellung vorhandener Uebelstände und Abwehr von Anordnungen zu wirken, deren Infracttreten sich als schädlich oder unpractisch erweisen würde, gegebenen Falles den leitenden Behörden dahingehende Vorschläge zu machen und überhaupt in allen das Interesse der Commune und insbesondere der Hafengegend betreffenden Fragen mit seinem Einflusse einzutreten. Vorstand: Mitglieder: Hein Kolster, 1. Vorsitzender; W. Vohrey, 2. Vorsitzender; E. A. Gader, Schriftführer; F. Köpcke, Cassirer; Wlth. Thamer, J. G. Wolf, J. G. Hagen, Beisitzer. — Jahresbeitrag 2 M.

**Verein zum Schutze der Haltekinder.** Gestiftet am 6. Aug. 1862 und reorganisiert am 1. Januar 1873. Der Zweck des Vereins ist, die in Altona und Ottensen in fremde Pflege untergebrachten Kinder bis zum 4. Lebensjahr in seine Obhut zu nehmen. Die Erreichung dieses Zweckes wird erreicht durch persönliche Beaufsichtigung der Kinder und der Pflegerinnen

von Seiten der weiblichen Vereinsmitglieder, und geeigneten Falls durch materielle Beihilfen. Der Verein besteht aus männlichen und weiblichen Mitgliedern. Die letztern allein üben die persönliche Aufsicht über die Pflege, während die Männer durch den Vorstand an der Leitung des Vereins mitwirken. Jedes Mitglied zahlt einen jährlichen Beitrag von mindestens 3 M. Der Vereinsvorstand wird gebildet aus drei männlichen Mitgliedern, die Vorsitz, Schriftführung, Casse übernehmen und fünf weiblichen. Die letzteren werden nur von den Damen gewählt. Der Vorstand besteht zur Zeit aus: Bürgermeister Rosenhagen, Physicus Dr. Wallisch, F. Hammerich (Cassirer). Frau J. G. Gimpeter ist Vorsitzende des Damenvorstandes. — Als Aerzte des Vereins fungiren zur Zeit: für Ottenen Dr. Kühl; SW. Stadttheil: Dr. Möller; N. Dr. Wriedt; NW. Dr. Wunder; O. Dr. Dinkelader und S. Dr. Grebe.

**Verein zur Fürsorge für entlassene Gefangene.** (Begründet den 10. April 1874.) Der Verein stellt es sich zur Aufgabe, entlassenen Gefangenen, welche in Altona ihren Aufenthalt nehmen wollen, zu einem rechtlichen Fortkommen behüßlich zu sein und auf ihre moralische Führung vortheilhaft einzuwirken. — Die Mitgliedschaft wird erlangt durch Zahlung eines einmaligen Beitrags von 100 M. oder durch einen jährlichen Beitrag von 5 M. — Vorstand: Bürgermeister H. Rosenhagen, Vorsitzender; Senator J. F. Björnfen, Cassirer; Pastor Biernaghi und J. D. Schütt.

**Verein zur Unterstützung von Wöchnerinnen und hülfbedürftigen Mädchen der Israeliten-Gemeinde zu Altona.** Begründet den 2. December 1871. Der geringste wöchentliche Beitrag beträgt 7 1/2 J. Wöchnerinnen: Frau Selma Kaufmann, Frau Clara Wolf, Frau Dr. Koh, Frau Dr. Goldschmidt. Cassirer: Guard Fleischmann. Beitrittsanmeldungen nehmen sämtliche Damen des Vorstandes entgegen.

**Verein deutscher Invaliden für Hamburg-Altona und Umgegend** besteht unter diesem Namen seit 1873 und nimmt Militair-Feld-Invaliden aus allen Jahrgängen als Mitglieder auf. — Der Hauptzweck des Vereins ist, die Mitglieder in Krankheits- und Unglücksfällen durch ein bestimmtes Krankengeld event. anderweitig möglichst zu unterstützen. Versammlung am ersten Montag jeden Monats, Abends 9 Uhr, bei H. Gotthilf, Thalst. 97, St. Pauli. Näheres durch die Vorstandsmittglieder: C. Falck, J. Galtig, J. F. W. Gerth, F. E. Carolin, H. Kuttman in Hamburg; J. Magnus, Kornst. 23; G. Spiess, H. Freiheit 88.

**Verein schleswig-holsteinischer Kampfgenossen von 1848-51.** Der, gegründet am 28. Mai 1864, besteht aus ehemaligen schleswig-holf. Militair der Jahre von 1848-51; Zweck des Vereins ist die Erhaltung alter Kameradschaft und Unterstützung hüßbedürftiger Kampfgenossen, zu welchem Zwecke eine Unterstützungscaße eingerichtet ist. Aufnahme nach statutgemäßer Anmeldung durch zwei Vereinsmitglieder. Vereinslocal: „Englischer Garten“. Der p. t. Vorstand: A. G. Reher, erster Vorsitzender; F. Dammann, zweiter Vorsitzender; F. Müller, erster Schriftführer; G. Müller, zweiter Schriftführer; Lud. Großhufen, erster Cassirer; J. G. Lohmann, zweiter Cassirer; G. H. Ramcke, Inventarverwalter. — Die Mitgliederzahl betrug Ende November 1886: 302. — Der Stammfonds ist bei der hiesigen Sparcasse belegt.

**Verein schleswig-holsteinischer Kampfgenossen in Sterbefällen** tritt, wie schon sein Name andeutet, bei dem Begräbnisse verstorbenen Mitglieder, oder deren Frauen in Thätigkeit durch Beitrag zu den Kosten und Stellung eines würdigen Sarges. Derselbe wurde im Jahre 1869 durch Angehörige der früheren schleswig-holf. Armee gegründet und zählt zur Zeit, nachdem schon Viele zur letzten Ruhe begleitet worden, noch 112 Mitglieder. Durch Abhaltung gelegentlicher gemeinschaftlicher Beerdigungen wird die alte Kameradschaft gepflegt. Der Jahresbeitrag: 3 M. 60 J. und 15 J. für jeden Verstorbenen. Das Sterbegeld beträgt 60 M. für einen Kameraden; 74 M. 40 J. für eine verstorbene Ehefrau. — Das Eintrittsgeld außer dem Jahresbeitrag ist auf 18 M. festgesetzt. — Der p. t. Vorstand: A. Starchohann, Bekles; F. Kurz, Vice-Präsident; W. Gebhardt, erster Cassirer; G. H. Timm, zweiter Cassirer; J. W. erster Schriftführer; C. Bruhn, zweiter Schriftführer; H. Jürgens, erster Inventar-Verwalter; G. Hagemeyer zweiter Inventar-Verwalter; C. W. A. Dierich, Voie, H. Mühlent. 72, 1.; Gf. Staack, Ladenbesitzer, Langeft. 15.

**Verein deutscher Kampfgenossen von 1870/71 in Altona,** gegründet am 8. November 1871. Der Verein verfolgt den Zweck, das Zusammenhalten der Kriegskameraden zu fördern und zu beleben und dadurch das Andenken an die denkwürdigste Epoche deutscher Geschichte nachzuhallen und zu stärken. Daneben bezweckt der Verein auch, hüßbedürftigen Vereinsmitgliedern Unterstützungen zu gewähren. — Als ordentliches Mitglied kann jeder unbescholtene Mann beitreten, welcher während des Feldzuges gegen Frankreich in den Jahren 1870/71 unter Waffen gestanden hat und im Besitze der Kriegsdienstmedaille von 1870/71 ist. Aber dem Verein beizutreten wünscht, hat sich, unter Einreichung seiner Militairpapiere, durch 3 Mitglieder beim Vorhande schriftlich vorzuschlagen zu lassen. Jedes Mitglied zahlt ein Eintrittsgeld von 3 M. und außerdem einen vierteljährlichen Beitrag von 1 M. 50 J. Vertheil von Beitragszahlungen sind erkrankte Mitglieder, und von der Zahlung des Eintrittsgeldes diejenigen, welche bereits einem deutigen Kampfgenosseneverein von 1870/71 als Mitglied angehört. — Vereinslocal bei Peter Rog, Hoheluhstraße 11. — Der p. t. Vorstand: A. Karmas, Vorsitzender; F. Höric, stellvert. Vorsitzender; G. W. Lehmann, 2. Vorsitzender; G. Hollander, 1. Schriftführer; G. Reinhardt, 2. Schriftführer; F. Hennings, Cassirer, und J. G. Carlens, Inventarverwalter.

**Verein deutscher Krieger von 1870/71 zu Altona.** Begründet am 5. Juli 1879. Derselbe bezweckt die Pflege edler Kameradschaft, Feier wichtiger Momente aus dem Feldzuge 1870/71, Unterstützung in Sterbefällen sowie Btheiligung am Begräbniß verstorbenen Mitglieder. Mitglied kann